

PROJEKT

Maisprach hat 2007 aus Anlass der 800 Jahr-Feier ein zukunftsweisendes Rebmauerkonzept erhalten. Im Laufe des Jubiläumsjahrs wurden erste Mauerabschnitte erneuert. In mehreren Etappen wurden gesamthaft 375 Laufmeter neue Trockenmauern erstellt. Diese sind von hohem ökologischem Wert und bieten einer Vielzahl von seltenen, Wärme liebenden Tieren und Pflanzen naturnahe und reich strukturierte Lebensräume. Die neue Steintreppe in den Reben am Sonnenberg passt bestens ins Konzept.

Das Rebmauerprojekt des VVM leistet einen massgeblichen Beitrag zur Erhaltung der traditionellen Kulturlandschaft. Die Mauern bereichern das Landschaftsbild und werten den Lebensraum Rebberg ökologisch auf.

Die neuen Rebmauern erstellten Trockenmaurer und -maurerinnen unter der Leitung von Dieter Schneider, Buckten. Alle Tiefbauarbeiten wurden durch Firmen aus Maisprach ausgeführt.

Konzept und Finanzierung wurden durch den Vogelschutz-, Heimatschutz- und Verschönerungsverein Maisprach (VVM) erarbeitet. Die Umsetzung wurde ebenfalls vom VVM koordiniert und begleitet.

FINANZIERUNG

Folgende Institutionen, Firmen und Private unterstützen das Projekt finanziell:

- SWISSLOS Basel-Landschaft
- Gemeinde Maisprach
- Fonds Landschaft Schweiz (FLS)
- Verein Erlebnisraum Tafeljura mit Geldern FLS
- BAFU Bundesamt für Umwelt
- Amt für Raumplanung BL mit Geldern BAFU
- BNV Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband
- Weinbauverein Maisprach
- Basellandschaftliche Kantonalbank
- Kellerei Siebe Dupf
- «das Wy-Erläbnis» Buus Maisprach Wintersingen
- Verband Gärtnermeister beider Basel, Eigenleistungen
- Ernst Göhner Stiftung
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Stiftung Walder Bachmann
- Basler Stiftung Bau & Kultur
- Landeigentümer der Rebparzellen

KONTAKT

Vogelschutz-, Heimatschutz- und Verschönerungsverein Maisprach (VVM)
Christoph Schaub, Präsident | 061 841 05 42



Erneuerung und ökologische Aufwertung von Rebmauern in Maisprach

Fotos: Igel: Karin Schneider | Wiesel: Ueli Lanz | Rest: Jessica Baumgartner





Die Bruchsteinmauer ist mit Schroppen hintermauert, welche direkt und ohne trennendes Vlies ans Erdreich grenzen. Grosse Steine verstärken als Binder den Zusammenhalt der Mauer.



Jeder Stein wird behauen und mit drei Auflagepunkten verankert.



Die Mauern werden mit Strukturen für Mensch und Tier bereichert: Bänke, Igelburgen, Unterschlüpfe für Amphibien und Reptilien sowie Wildbienen-nisthilfen



Oberhalb der Mauerkrone wird ein magerer Mergelstreifen eingebaut.

